

Übung 7

Morphologische Analyse 1: Lotuko (Sudan)

Beantworten Sie zu den nachstehenden Daten¹ die folgenden Fragen:

1. Was bedeutet *ohonya ezok erizo*?
2. Wie übersetzen Sie *Das Mädchen schlägt das Kind*?

idulak atulo ema 'The man is planting grain.'

ohonya odwoti aful 'The girl is eating peanuts.'

abak atulo ezok 'The man hit the dog.'

idulak atulo aful 'The man is planting peanuts.'

ohonya eito erizo 'The child is eating meat.'

amata odwoti aari 'The girl is drinking water.'

amata eito aari 'The child is drinking water.'

Morphologische Analyse 2: Gee (Togo)

A. Welche Morpheme treten in folgendem Datensatz² auf?

1. biʔjuni 'I came'

8. baiʔjunituʃi 'I went suddenly'

2. baiʃuni 'I went'

9. baipaʔmeduʔa 'you (sg) only are going'

3. dosʃume 'you (sg) ran'

10. dostemirisaleʔ 'will they run first'

4. meʔʃumi 'they spoke'

11. meʔtemirisadoleʔ 'will they not speak first?'

5. baitemileʔ 'will they go?'

12. biʔtemeduʔado 'you (sg) only will not come'

6. biʔpaʔnido 'I am not coming'

13. meʔpaʔmituʃile 'are they suddenly speaking?'

7. dosʃunirisa 'I ran first'

B. Erstellen Sie einen Position Chart für diese Daten und übersetzen Sie darin folgende Sätze ins Gee:

- 1) Did they not come first?
- 2) Will you go?
- 3) I only spoke.
- 4) They are not going.

Morphologische Analyse 3: Swahili

Beschreiben Sie anhand der nachstehenden Daten,

A. wie im Swahili zwischen Perfekt und Präteritum unterschieden wird,

B. wie im Swahili die Negation gebildet wird.

Tulisema. 'Wir sprachen'

Hatukusema. Wir sprachen nicht.

Alisema. 'Er sprach'

Hakusema. 'Er sprach nicht'

Walisema. 'Sie sprachen'

Hawakusema. 'Sie sprachen nicht'

Tumesema. 'Wir haben gesprochen'

Hatujasema. 'Wir haben nicht gesprochen'

Amesema. 'Er hat gesprochen'

Hajasema. 'Er hat nicht gesprochen'

Wamesema. 'Sie haben gesprochen'

Hawajasema. 'Sie haben nicht gesprochen'

Morphologische Analyse 4: Yinkarta (Australien)

Ermitteln Sie die Allomorphe des Genitiv/Dativ-Morphems im folgenden Datensatz³ des Yinkarta und geben Sie an, wodurch deren Verteilung jeweils gesteuert ist. Achten Sie dabei auch auf die Wortarten, an die jeweils affigiert wird.

¹ Quelle: Paul R. Kröger: *Analyzing Grammar. An Introduction*. CUP 2005 (7-9)

² Quelle: Paul R. Kröger: *Analyzing Grammar. An Introduction*. CUP 2005 (18-19)

³ Quelle: Laurie Bauer: *Introducing Linguistic Morphology*. Edinburgh University Press 2003 (21)

	<u>Basis</u>	<u>Genitiv/Dativ</u>		<u>Basis</u>	<u>Genitiv/Dativ</u>
'Fleisch'	mantu	mantuwu	'krank'	pika	pikawu
'kalt'	nginthirn	nginthirngu	'Beutel'	kurtan	kurtanku
'wir'	nganhu	nganhungu	'drei'	mangkurr	mangkurrku
'Wasser'	papa	papawu	'wir beide'	ngali	ngalingu
'du'	nyinta	nyintangu			

Morphologische Prozesse 1: Formen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Form des Prozesses, nicht dessen Funktion.

Igbo	wé 'sich ärgern' – íwé 'Ärger' jé 'gehen' – íjé '(Spazier)Gang'	
Tongaisch	ita 'böse sein' – feita'aki 'sich böse sein' kata 'lachen' – fekata'aki 'über einander lachen'	
Englisch	'import – im'port 'permit – per'mit	
Tagalog	oras 'Zeit' – orasan 'Uhr' timbang 'Gewicht' – timbangan 'Waage'	
Bontok	fikas 'stark' – fumikas 'stark werden' kilad 'rot' – kumilad 'rot werden'	

Morphologische Prozesse 2: Funktionen

Geben Sie an, welcher morphologische Prozess in den Daten jeweils auszumachen ist. Es geht hier um die Funktion des Prozesses, nicht dessen Form.

Sport-sportiv	
Freund-freundlich	
lügen-logen	
fliegen-Flug	
geben-aufgeben	
schöner-schönste	